



Bild 1.)

Formgebung

-in diesem Fall bei „Square“ die Feile vorne an der Spitze grade ansetzen und von links nach rechts ganz grade [Feilen](#)

Bild 2.)

Seitenlinien

Die Feile parallel zur [Nagelplatte](#) gradlinig wie ein Lineal ansetzen und von oben nach unten „sägen“. Hierbei darauf achten die Feile nicht nach innen oder außen ab zu kippen und im hinteren Bereich in die gleiche Tiefe Richtung [Nagelwurzel](#) zu gelangen.

Hiernach die Seitenlinien auch von UNTEN (ohne Bild) befeilen, so dass der Nagel absolut grade aus dem [Nagelbett](#) läuft und NICHT nach unten abkippt.

Bild 3.)

Nagelspitze + Aufbau

Da [French](#) gerne zu den tiefst liegenden Punkten zusammenläuft und sich dort „tröpfrig“ sammelt einen „Rundbogen“ [Feilen](#) - von der Mitte nach links abkippend und von der Mitte nach rechts abkippend.

Die Feile ganz grade auf den Nagel auflegen , die Hand auf die Feile legen, mit Zeige-o. Mittelfinger drauf drücken und Vorwärts/Rückwärtsbewegung ausführen (Schruppen mit dosiertem Druck)

Bild 4.)

[Nagelwall](#) Aufbauanstieg/Aufbauabfall

Ähnlich wie beim French der Spitze, den Bereich am Nagelwall abrunden, in dem die Feile mittig im ca 45 Grad Winkel angesetzt wird und von der Mitte Richtung Seitenlinie runter gezogen wird. Linke Seite nach links runter ziehen, rechte Seite nach rechts runter ziehen.

Geübte [Fräser](#) können dies auch sehr schön mit einem feinen Bit ausführen.

- Zum Abschluß – vor dem Versiegeln -ggf. Buffern um tiefere Feilrillen zu beseitigen -